

Michelle ist Stargast bei Feier

Rund um die Michaeliskirche: Stadtfest in Ronnenberg vom 17. bis 19. Juni – Auch Purple Schulz dabei

Rund fünf Wochen dauert es noch, bis die Ronnenberger am dritten Juniwochenende ihr Stadtfest rund um die Michaeliskirche feiern werden. Der Veranstalter hat aber bereits verraten, welche Sänger und Bands für Stimmung sorgen sollen. Höhepunkt ist der Auftritt von Schlagersängerin Michelle.

VON HEIDI RABENHORST



Präsentieren das Programm für das Stadtfest mit Michelle: Torsten Jung (von links), Jörg Bothe, Bernd Emig, Gunnar Eicke, Dete Kuhlmann und Wolfgang Neumann. Rabenhorst

Ronnenberg. Michelle („Und heut' Nacht will ich tanzen“) ist Stargast beim Stadtfest in Ronnenberg. Die 44-Jährige, die zurzeit in der Jury bei der 13. Staffel von „Deutschland sucht den Superstar“ sitzt, steht am Freitag, 17. Juni, auf der Bühne. Zuvor wird Bürgermeisterin Stephanie Harms die Veranstaltung offiziell eröffnen. Das verriet Stafero-Vorsitzender Jörg Bothe im Restaurant Classico beim Treffen der rund 60 Sponsoren des Stadtfestes. „Ohne euch könnten wir unser Stadtfest nicht in diesem Rahmen feiern“, sagte Bothe.

So ein Sponsorenfest gebe es allerdings nicht jedes Jahr. „Aber zum zehnjährigen Vereinsbestehen erlauben wir uns das einfach mal. Wir haben gut gewirtschaftet“, freute sich der Vereinschef. Das Budget betrage wieder 75 000 Euro. „Davon kommen 25 000 Euro aus den Standmieten. Die restlichen 50 000 Euro sind alles Sponsorengelder“, sagte Bothe.

Was die Macher besonders freut: Das Stadtfest in Ronnenberg habe sich in kürzester Zeit zur Nummer zwei im Calenberger Land entwickelt, sagte Pressesprecher Gunnar Eicke. „Und wir haben mit dem Platz rund um die Michaeliskirche einen Veranstaltungsort gefunden, um den uns alle anderen Städte beneiden.“

Aber das Stadtfest Ronnenberg wäre nicht zur Nummer zwei hinter Barsinghausen aufgestiegen, wenn nicht auch das Programm den Nerv der Ronnenberger und ihrer zahlreichen Gäste treffen würde. Unübersehbar ist die Ausrichtung auf Musik, die zum Feiern geradezu einlädt. Gruppen wie Chartbreak, QuarterHouse und Dete Kuhlmann & Friends, die an den drei Tagen die beiden Bühnen des Festes bespielen, machen schlichtweg Gute-Laune-Musik, animieren gekonnt zum Tanzen und Mitsingen.

Wenn dann am Sonntagvormittag noch der grandiose Stimmung verbreitende Tiroler Fröhschoppen mit den Pfundskeren sein mittlerweile fünftes Gastspiel in Ronnenberg gibt, dürfte am Erfolg der 16. Auflage des Festes endgültig kein Zweifel mehr bestehen.

Doch ist dies nur die eine Seite des Festes. Denn nicht nur das Party-Volk kommt in Ronnenberg auf seine Kosten – auch für den Nachwuchs hält Stafero allerlei Attraktionen im Kinderland bereit. Unter anderem sorgt ein Clown für gute Unterhaltung.

Die ältere Generation wiederum kommt vorzugsweise am Sonnabend vor der Parkbühne zu ihrem Recht. Dort präsentieren sich mit der Unlimited Big Band der Musikvereinigung Weetzen und dem Männergesangverein Concordia zwei Ensembles der Stadt, die ebenfalls auf ein zahlenmäßig starkes Publikum setzen dürfen. Außerdem hat die Calenberger Musikschule ihren Festakt zum 25-jährigen Bestehen kurzerhand auf das Stadtfest gelegt. Die Gäste können sich auf ein buntes Programm unter dem Motto „Vom Streichorchester bis zur Jazzband“ freuen.

Der Sonntag wird mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet. Danach erfreuen der Posaunen Chor und die Band SoundControl die Gäste. Mit einem musikalischen Knaller endet das Fest. Mit Purple Schulz („Verliebte Jungs“) klingt die Veranstaltung aus.

Die Kaffeetafel findet wie gewohnt im Gemeindesaal statt: Sonnabend mit der Ronnenberger Bühne und Sonntag mit der Kirchengemeinde Ronnenberg.

Und wie bekommt Stafero das alles gewuppt? „Um so ein Fest auf die Beine zu stellen, ist nicht nur das Sponsoring, sondern eine enge und gute Zusammenarbeit mit der Stadt und auch mit der Michaelisgemeinde erforderlich. Und die hat es die ganzen Jahre über immer gegeben“, betont Bothe.

Bürgermeisterin Stephanie Harms übrigens hat als jahrelange Besucherin des Festes noch einen Tipp parat. „Man geht dort nicht in Stöckelschuhen hin“, sagt sie – und verweist damit noch einmal auf den mit Kopfsteinpflaster belegten Ort des Geschehens.

2/2



Präsentieren das Programm für das Stadtfest mit Michelle: Torsten Jung (von links), Jörg Bothe, Bernd Emig, Gunnar Eicke, Dete Kuhlmann und Wolfgang Neumann. Rabenhorst